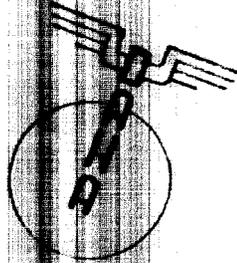


DEUTSCHER FAHRENHANDEL
HÖLZ

AM N. O. 2. LIEBKNECHTSTRASSE 14



Centrala Handlowa Przemyslu Drzewnego
Warszawa, Bracka 20
Telegrammschrift: "Cehpedrzew"
Telefon: 8-30-01

die Handelsvertretung der Republik Polen
in Berlin
Berlin C 7, Bismarckstr. 5-6

"CHPD"

§ 1

Gegenstand des Vertrages

Dahaholz verkauft an CHPD frachtfrei polnisch-deutsche Grenze

70.900 Stühle mit Sperrholzsitz und
Stäbchen, poliert je Stück US-§ 2,20
fein-mattiert je Stück US-§ 2.--

40.500 Stühle mit Flachpolster, 1 Federkorb,
fein mattiert je Stück US-§ 3,10
mit Flachpolster
mit Federkorb je Stück US-§ 3,50

im Gesamt wert von US-§ 280.890.--

(in Worten: Zweihundertachtzigtausendachthundertneunzig US-§)

gemäss der in der Anlage 1 aufgeführten Spezifikation, die einen untrennbaren Bestandteil dieses Vertrages bildet.

§ 2

Qualität der Ware.

Dahaholz garantiert CHPD die Qualität und ebenso die normalen Eigenschaften der Liefergegenstände. Dahaholz verpflichtet die Herstellerfirma, CHPD Qualitätszertifikate mit einer Garantie für verdeckte Mängel auf die Dauer von 12 Monaten, vom Tage der Lieferung an, zuzustellen.

Die Qualitätszertifikate sind durch Dahaholz zu visieren.

§ 3

Preis der Ware.

Der Preis der im § 1 genannten Ware versteht sich frachtfrei polnisch-deutsche Grenze einschliesslich Verpackung, wobei die Versicherung ab Werk bis zum Bestimmungsort vom Käufer zu tätigen ist.

§ 4

Übernahme der Ware

Die qualitative und quantitative Übernahme der Ware erfolgt auf der Empfangstation in Polen gemäss den technischen Bestimmungen der in der Anlage 1 aufgeführten Spezifikation und dem beigefügten Qualitätszertifikat.

Bei auftretenden Reklamationen hat Dahaholz das Recht, von CHPD zu verlangen, dass diese einen Vertreter zur Abnahme der Ware ab Werk auf die Dauer von 14 Tagen schickt, um in folgenden Lieferungen das Auftreten von Mängeln zu beheben.

Dahaholz verpflichtet sich, Reklamationen binnen zwei Monaten zu erledigen.

§ 5

Verpackung und Verladung.

Die Ware ist unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 angegebenen Bestimmungen handelsüblich so zu verpacken, dass diese in unbeschädigtem Zustand am Bestimmungsort eintrifft. Die Verladung der Ware hat in gedeckten Waggons zu erfolgen.

§ 6

Reklamationen.

Dahaholz verpflichtet sich, Reklamationen von CHPD entgegenzunehmen, und zwar in bezug auf festgestellte Mängel - wenn die Qualität der Liefergegenstände nicht den technischen Bedingungen gemäss § 2 entspricht - oder Beschädigungen, die auf schlechte Verpackung oder Verladung zurückzuführen sind bzw. auf nachträglich festgestellte verdeckte Mängel.

Die Reklamation muss genau begründet sein; ebenso müssen konkrete Forderungen der CHPD daraus hervorgehen und durch Einschreiben unter Beifügung sämtlicher Beweisdokumente innerhalb 15 Tagen nach Übernahme der Ware am Bestimmungsort bzw. nach Feststellung der verdeckten Mängel im Laufe von 12 Monaten an Dahaholz eingereicht werden.

§ 7

Lieferzeit

Die Lieferung erfolgt zu den in der Anlage 3 angegebenen Terminen. Sollten die angegebenen Lieferzeiten durch Verschulden von Dahaholz nicht eingehalten werden, steht CHPD das Recht zu, Zahlung von 0,5 % des Wertes der verzögerten Lieferung als Verzugszinsen pro Monat zu verlangen.

Sollten sich die Lieferzeiten durch Verschulden von CHPD wegen Mangel an Verladeadressen verzögern, steht Dahaholz das Recht zu, Zahlung von 0,5 % des Wertes der verzögerten Lieferung als Verzugszinsen pro Monat zu verlangen.

§ 8

Bezahlung

Die Bezahlung der Ware erfolgt aus einem unwiderruflichen teilbaren Akkreditiv in Höhe der jeweils zum Versand angekündigten Lieferung, das von CHPD bei der Deutschen Notenbank zu Gunsten von Dahaholz innerhalb 14 Tagen nach Versandbereitschaftsanzeige zu eröffnen ist mit einer Gültigkeitsdauer von 45 Tagen über den jeweiligen letzten Liefertermin hinaus.

Das Akkreditiv ist auszahlbar gegen Vorlage folgender Dokumente:

- a) Handelsrechnung in 3-facher Ausfertigung
- b) Grenzübergangsbescheinigung mit dem Stempel der polnischen Grenzstation
- c) Qualitätszertifikat der Herstellerfirma, visiert durch Dahaholz 2-fach.

§ 9

Kennzeichnung, Versandanschrift, Aviso

Die Kennzeichnung der Ware erfolgt gemäss den Bestimmungen der Spezifikation in der Anlage 2.

CHPD verpflichtet sich, die Versandanschrift rechtzeitig bekanntzugeben.

Jeder Versand ist der Polnischen Handelsvertretung (Telegramm-Anschrift: POLMAN-BERLIN) telegrafisch zu avisieren.

§ 10

Vorzugsrecht

Wünscht CHPD Änderungen gegenüber der vereinbarten Spezifikation, so wird Dahaholz diese Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigen. Die dadurch bedingten Mehrkosten trägt CHPD.

Dahaholz ist bereit, CHPD eine Erweiterung der Lieferungen im Rahmen der Produktionsmöglichkeiten zuzubilligen.

§ 11

Schiedsgericht.

Für alle Streitigkeiten, die sich aus diesem Vertrag ergeben sollten, wird unter Ausschluss der ordentlichen Gerichte die Zuständigkeit eines Schiedsgerichts vereinbart.

Das Schiedsgericht setzt sich aus je einem von jeder der beiden Parteien zu bestimmender Schiedsrichter zusammen, die sich auf einen dritten als Vorsitzenden einigen haben.

Falls die angerufene Partei innerhalb von 4 Wochen den von ihr zu benennenden Schiedsrichter nicht benannt hat oder die von beiden Parteien benannten Schiedsrichter sich auf den Vorsitzenden nicht einigen oder dieser sein Amt nicht annimmt, sollen der fehlende Schiedsrichter und / oder der Vorsitzende auf Antrag einer Partei durch den Leiter der Hauptverwaltung Aussenhandel im Ministerium für Innerdeutschen Handel, Aussenhandel und Materialversorgung im Einvernehmen mit dem Leiter der Polnischen Handelsvertretung ernannt werden.

Die Entscheidung des Schiedsgerichts für beide Teile ist endgültig und verbindlich.

§ 12

Änderungen und Ergänzungen.

Änderungen und Ergänzungen zu diesem Vertrag bedürfen der vertraglichen Schriftform.

§ 13

Schlussbestimmungen

Dieser Vertrag tritt in Kraft nach Genehmigung durch die beiderseits zuständigen Behörden.
Die Parteien verpflichten sich, einander sofort von der Erteilung bzw. Versagung der selben telegrafisch in Kenntnis zu setzen.

Berlin, den 19.

Centrala Handlowa Przemysłu
Drzewnego

Deutscher Aussenhandel-Holz
A.G.R.

vertreten durch die Handels-
vertretung der Republik Polen

Genehmigt:

Deutsche Demokratische Republik
Ministerium für Innerdeutschen Handel
Aussenhandel und Materialversorgung
Hauptabteilung Aussenhandel
Berlin W 8, Leipziger Str. 5/7

zum Vertrag Nr. _____

Technische Spezifikation der Stühle

Stühle mit Sperrnitz 5/3a

Es werden folgende Stuhltypen geliefert:

3a, 2/b, 5/3b, 3/b, 6/1 b.

Ausführung:

aus Laubholz (Buche, Eiche, Hainbuche)

Sitze

die Typen a aus Hochspann, Stäbchen aus Elastiksitz.
Die Stäbchen müssen ohne Laste sein.

Die Typen b mit Hochspann.

Lieferungen im Monat Dezember nicht gemuldet,
weitere Lieferungen gemuldet.

Ausführung:

Zum Teil fein-mattiert, zum Teil Hochglanz poliert.
Die Farbmischungen sind nach rechtzeitig
Angabe der CHP, 1/1/1 e 1.

Die Stühle haben seitliche Stegverbindung, in jeder
Ecke ein Einleinen mit Hut und Feder zur Verstärkung
der Zargen. Der Sperrnitsitz ist abgeschragt ein-
gelassen. Der Sitz darf nicht zu tief eingelassen sein.

Die gepolsterten Stühle werden geliefert in den Typen:

5/1e, 6/1e, 6/2e, 2 c, 5 b.

Ausführung:

fein-mattiert aus Laubholz (Buche, Eiche oder Hainbuche)
Mit seitlicher Stegverbindung, in den Ecken Einleinen
mit Hut und Feder zur Verstärkung der Zargen.
Der Flachpolsterstuhl ist mit einfarbigem Bezugstoff
in prozentualen Verhältnis

40% rot, 25% hellbraun, 25% grün, 10% blau,

qualitativ in der Oberklasse des der CHPD und den
Produktionsbetriebe übergebenen Mustern, zu beziehen.

Der Federkorb ist ebenso wie der Flachpolsterstuhl
zu beziehen, Der Federkorb hat 9 Federn.

zum Vertrag Nr. _____ vom _____

Beschreibung der Verpackung und Kennzeichnung der Ware.

Alle Teile der Stühle sind mit Papier zu verpacken. Jeweils
4 Stühle zusammengepackt mit Seilseilen ist abzulassen. Es
ist sicherzustellen, dass die Ware ohne jede Beschädigung an der
Empfangsstation ankommt.

Dem Waggon ist eine Aufstellung mitzugeben, aus der ersichtlich
ist, welche Ware in dem Waggon verladen ist.

Abgabe

zum Vertrag Nr. _____ von _____

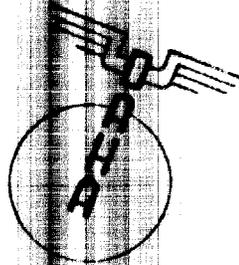
Lieferplan

Bis 10.12.1949	400	Stühle	5/3a
	2000	"	3/a
	500	"	5/1e
Bis 28.2.1950	18500	"	2/b
	14000	"	5/3b
	10000	"	3/b
	3000	"	6/1b
	25000	polierte Stühle	
bis 31.3.1950	9200	Stühle	2/b
	7000	"	5/3b
	5000	"	3/b
	1500	"	6/1b
	15000	polierte Stühle.	

... behält sich
 ... vorbehalten
 ... betreffende
 ... messig Vertrie-
 ... polierte und
 ... angehen.

DEUTSCHER AUSSENHANDEL HOLZ

BERLIN C 2, DIEBKNECHTSTRASSE 11



VERTRAG

Centrala Handlowa Przemyslu Drzewnego
Warszawa, Bracka 20
Telegrammanschrift: "Cehapedrzew"
Telefon: 8 - 30-09

die Handelsvertretung der Republik Polen
in Berlin
Berlin C 2, Arlanderstr. 5-6

"CHPD"

§ 1

Gegenstand des Vertrages

Dahaholz verkauft an CHPD frachtfrei polnisch-deutsche Grenze
900 Schreibtische Nr. 28
je Stück US-\$ 31.50

im Gesamtwert von US-\$ 28,350.—
(in Worten: Achtundzwanzigtausenddreihundertfünfzig US-\$)
gemäss der in der Anlage 1 aufgeführten Spezifikation, die einen
untrennbaren Bestandteil dieses Vertrages bildet.

§ 2

Qualität der Ware.

Dahaholz garantiert CHPD die Qualität und ebenso die normalen
Eigenschaften der Liefergegenstände. Dahaholz verpflichtet
die Herstellerfirma, CHPD Qualitätszertifikate mit einer Ga-
rantie für verdeckte Mängel auf die Dauer von 12 Monaten, vom
Tage der Lieferung an, auszustellen.
Die Qualitätszertifikate sind durch Dahaholz zu visieren.

§ 3

Preis der Ware

Der Preis der im § 1 genannten Ware versteht sich frachtfrei
polnisch-deutsche Grenze einschliesslich Verpackung, wobei die
Versicherung ab Werk bis zum Bestimmungsort vom Käufer zu tätigen
ist.

§ 4

Übernahme der Ware.

Die qualitative und quantitative Übernahme der Ware erfolgt
auf der Empfangsstation in Polen gemäss den technischen Be-
stimmungen der in der Anlage 1 aufgeführten Spezifikation und
dem beigefügten Qualitätszertifikat.
Bei auftretenden Reklamationen hat Dahaholz das Recht, von CHPD
zu verlangen, dass diese einen Vertreter zur Abnahme der Ware
ab Werk auf die Dauer von 14 Tagen schickt, um in folgenden Lie-
ferungen das Auftreten von Mängeln zu beheben.
Dahaholz verpflichtet sich, Reklamationen binnen zwei Monaten zu
erledigen.

§ 5

Verpackung und Verladung

Die Ware ist unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 angege-
benen Bestimmungen handelsüblich so zu verpacken, dass diese in
unbeschädigtem Zustand am Bestimmungsort eintrifft.

Die Verladung der Ware hat in gedeckten Waggons zu erfolgen.

§ 6

Reklamationen

Dahaholz verpflichtet sich, Reklamationen von CHPD entgegenzunehmen, und zwar in bezug auf festgestellte Mängel - wenn die Qualität der Liefergegenstände nicht den technischen Bedingungen gemäss § 2 entspricht - oder Beschädigungen, die auf schlechte Verpackung oder Verladung zurückzuführen sind, bzw. auf nachträglich festgestellte verdeckte Mängel.

Die Reklamationen müssen genau begründet sein; ebenso müssen konkrete Forderungen der CHPD daraus hervorgehen und durch Einschreiben unter Beifügung sämtlicher Beweisdokumente innerhalb 15 Tagen nach Übernahme der Ware am Bestimmungsort bzw. nach Feststellung der verdeckten Mängel im Laufe von 12 Monaten an Dahaholz eingereicht werden.

§ 7

Lieferzeit

Die Lieferung erfolgt zu den in der Anlage 2 angegebenen Terminen.

Sollten die angegebenen Lieferzeiten durch Verschulden von Dahaholz nicht eingehalten werden, steht CHPD das Recht zu Zahlung von 0,5 % des Wertes der verzögerten Lieferung als Verzugszinsen pro Monat zu verlangen.

Sollten sich die Lieferzeiten durch Verschulden von CHPD wegen Mangel an Verladeadressen verzögern, steht Dahaholz das Recht zu, Zahlung von 0,5 % des Wertes der verzögerten Lieferung als Verzugszinsen pro Monat zu verlangen.

§ 8

Bezahlung

Die Bezahlung der Ware erfolgt aus einem unwiderruflichen, teilbaren Akkreditiv in Höhe der jeweils zum Versand angekündigten Lieferung, das von CHPD bei der Deutschen Notenbank zu Gunsten von Dahaholz innerhalb 14 Tagen nach Versandbereitschaftsanzeige zu eröffnen ist mit einer Gültigkeitsdauer von 45 Tagen über den jeweiligen letzten Liefertermin hinaus. Das Akkreditiv ist auszahlbar gegen Vorlage folgender Dokumente:

- a) Handelsrechnung in 3-facher Ausfertigung
- b) Grenzübergangsbescheinigung mit dem Stempel der polnischen Grenzstation
- c) Qualitätzertifikat der Herstellerfirma, visiert durch Dahaholz 2-fach

§ 9

Kennzeichnung, Versandanschrift, Aviso

Die Kennzeichnung der Ware erfolgt gemäss den Bestimmungen der Spezifikation in der Anlage 2. CHPD verpflichtet sich, die Versandanschrift rechtzeitig bekanntzugeben.

Jeder Versand ist der Polnischen Handelsvertretung (Telegramm-Anschrift: POLHAN-BERLIN) telegrafisch zu adressieren.

§ 10

Vorzugsrecht

Wünscht CHPD Änderungen gegenüber der vereinbarten Spezifikation, so wird Dahaholz diese Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigen. Die dadurch bedingten Mehrkosten trägt CHPD. Dahaholz ist bereit, CHPD eine Erweiterung der Lieferungen im Rahmen der Produktionsmöglichkeiten zuzubilligen.

§ 11

Schiedsgericht

Für alle Streitigkeiten, die sich aus diesem Vertrag ergeben sollten, wird unter Ausschluss der ordentlichen Gerichte die Zuständigkeit eines Schiedsgerichts vereinbart. Das Schiedsgericht setzt sich aus je einem von jeder der beiden Parteien zu bestimmenden Schiedsrichter zusammen, die sich auf einen dritten als Vorsitzenden zu einigen haben. Falls die angerufene Partei innerhalb von 4 Wochen den von ihr zu benennenden Schiedsrichter nicht benannt hat oder die von beiden Parteien benannten Schiedsrichter sich auf den Vorsitzenden nicht einigen oder dieser sein Amt nicht annimmt, sollen der fehlende Schiedsrichter und / oder der Vorsitzende auf Antrag einer Partei durch den Leiter der Hauptverwaltung, Aussenhandel im Ministerium für innerdeutschen Handel, Aussenhandel und Materialversorgung in Einvernehmen mit dem Leiter der Polnischen Handelsvertretung ernannt werden. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist für beide Teile endgültig und verbindlich.

§ 12

Änderungen und Ergänzungen

Änderungen und Ergänzungen an diesem Vertrag bedürfen der vertraglichen Schriftform.

§ 13

Schlussbestimmungen.

Dieser Vertrag tritt in Kraft nach Genehmigung durch die beiderseits zuständigen Behörden. Die Parteien verpflichten sich, einander sofort von der Erteilung bzw. Versagung derselben telegrafisch in Kenntnis zu setzen.

Berlin, den 19

Centrala Handlowa Przemysłu
Drzewnego

vertreten durch die Handels-
vertretung der Republik Polen

Deutscher Aussenhandel-Holz
A.G.R.

Genehmigt:

Deutsche Demokratische Republik
Ministerium für Innerdeutschen Handel
Aussenhandel und Materialversorgung
Hauptabteilung Aussenhandel
Berlin W 8, Leipziger Str. 5-7

Anlage

zum Vertrag Nr. über
900 Schreibtische Nr. 28

Technische Beschreibung des Schreibtisches Nr. 28

Plattengröße 1,56 x 78 x 78

Abgesperrt und Eiche furniert, hellfarbit Eiche gespritzt, innen roh, bestehend aus 2 Seitenschränken, einem Mittelkasten und Platte. Linker Korpus enthaltend 4 englische Züge und unter der Platte ein Ablegeschieber, rechter Korpus enthält 2 in Nutleisten eingeschobene Böden, unter der Platte ein Ablegeschieber. Zwischen Platte, Seitenschränkchen und Mittelkasten ist eine durchgehende Zinkleiste angebracht.

Mittelkasten unter der Platte laufend, durch Traver gehalten, Seitenschränke durch Travers auf Fingerzinken und Hinterzarge durch 6 mm Feder verbunden, Seitenschränke mit Platte durch je 6 Hirnfedern und Verriegelung verbunden, Seitenstärke 20 mm eingefederte Rückwand, Stärke derselben 15 mm, Zwischen- Zug- und Kastenboden ist 5 mm stark, hergestellt aus 3-fach verleimten Buchenfurniert, Rollstabe aus massiv Eiche 6,5 mm stark, 19-22 mm breit je nach Höhenfall, verbunden durch 2 ca. 8 cm breite Leinwandstreifen. Das Bello wird in einer 8 mm breiten und 9 mm tiefen Rollnut in eingefräster Schnecke unter Sockel geführt,

Rollstück 65 mm breit, 18 mm stark, mit eingefrästem Muschelgriff versehen, Schlosstück 65 mm breit und eingebohrt, Schieber abgesperrt und Eiche furniert, 343 x 580 mm.

Englische Züge aus Weichholz, fingergezinkt, auf Hartholzleisten Mittelkastenvorderstück Eiche, Seiten- und Hinterstück laufend, Weichholz,

Hinterverbindung fingergezinkt, Lauffleisten aus Weichholz Sockelstück 120 mm breit, 18 mm stark, durch 9 mm lange und 4 mm starke Feder verbunden und durch 50 mm langen, angeleimten Klotz verstärkt.

Furnierverwendung Wahl B, massiv Eichenverwendung (Rolladen) Klasse 2, Weichholz in der Innenansicht, blank bis kleinästig und leicht angeblaut, lose Ast ausgebohrt.

